download unter www.biologiezentrum.at

des Bacher und (das Drauthal überschreitend) in den „deutschen Boden" geführt hätten.

Den zweiten Theil meiner Rechtfertigung nimmt die Berichtigung eines sehr fatalen Druckfehlers ein, der leider durch die Correctur passirte: St. Paul besaß nämlich die Herrschaft Faal, woraus „Tent" wurde. Es dürfte schon zwanzig Jahre sein, daß ich in eben diesen Blättern unter dem Titel „St. Paul und Lembach — Viktring und Viktringhof" die Verbindung derselben erzählte, wobei auch erwähnt wurde, daß die Mönche dieses alten Stiftes Cultur in dies Thal brachten und die heutigen Weinhügel, welche von Marburg an bis Faal nördlich das Auge des Reisenden erfreuen, nur ihnen als solche ihr Entstehen verdanken; das schöne Wingerthaus außer Gams an der alten Poststraße (heute Herrn Grafen d' Avernas gehörig), war der Anfang und ist noch mit den Wappen des alten Stiftes geziert; überhaupt aber ist es bekannt, daß die Benediktiner, wie später mit dem Jugendunterrichte, früher mit Cultivirung von Grund und Boden sich befaßten. J. C. H.

Heimische Bücherschau.

Bericht über die General- und Wander-Versammlung des montanistischen Vereines für Steiermark und des berg- und hüttenmännischen Vereines für Kärnten. — Quantschnigg Thomas, Heimatkunde von Kärnten.

Der „Bericht über die General- und Wander-Versammlung des montanistischen Vereines für Steiermark und des hüttenmännischen Vereines für Kärnten. Nach Stenogrammen verfaßt von den Herren J. v. Ehrenwerth, Secretär des montanistischen Vereines für Steiermark und E. Purtscher, Secretär des berg- und hüttenmännischen Vereines für Kärnten. Redigirt von Prof. Hans Höfer, Redacteur der Zeitschrift des berg- und hüttenmännischen Vereines für Kärnten. Klagenfurt, Kärntner Buchdruckerei von Bertschinger & Heyn. (1875.) gr. 8°", bringt die Programme und Protokolle der für die Generalversammlungen der beiden noch getrennten Vereine, welche am 6. August Nachmittags im Landhause stattfanden und in denen die schon früher beantragte Verschmelzung beider Vereine in einen vollzogen wurde, so daß der bisherige berg- und hüttenmännische Verein für Kärnten von nun an die Section Klagenfurt des berg- und hüttenmännischen Vereines für Steier-

download unter www.biologiezentrum.at

mark und Kärnten bildet, während seine Zeitschrift das Vereinsorgan der verbundenen Vereine wird. Die gemeinschaftliche Versammlung am 7. August im Landhaussaale wurde vom Vorsitzenden Hofrath Peter R. v. Tunner mit einer Ansprache über das gegenwärtige Darniederliegen der Eisenindustrie in Oesterreich eröffnet und dann über Antrag Director Hupfeld's eine Resolution auf Kündigung der bestehenden Zollverträge und Einführung eines Ausgleichszolles für Eisenwaaren, wie sie auch vom zweiten österreichisch-ungarischen Eisenberathungstage beschlossen wurde, nach längerer Debatte einstimmig angenommen. Es folgten hierauf Vorträge über die Resultate des Maschinenbohrens am Hüttenberger Erzberge von Bergverwalter Ferdinand Pleschutznigg, den Gotthard-Tunnel von General-Inspector Ferd. Seeland und eine bergmännische Skizze von Raibl von Bergdirector Cajetan Schnablegger. Nachmittags wurde über den Markenschutz berathen und nach dem Programme vom Vorsitzenden Hofrath Tunner Mittheilungen gemacht über die directe Eisen- und Stahlerzeugung, über neuere Erfahrungen in der Hochofen-Construction und im Hochofenbetriebe, neuere Erfahrungen im Bessemern, mechanisches Puddeln und den Siemens-Martin-Proceß. Am 8. August wurde der Bleiort Raibl in Gemeinschaft besucht.

Die „Heimatkunde von Kärnten für die oberen Klassen der Volks-, für Bürger- und Fortbildungs-Schulen von Thomas Quantschnigg, Director der Knaben- und Mädchen-Bürgerschule in Klagenfurt. Mit einer Karte von Kärnten. Klagenfurt. Druck und Verlag von Joh. & Fried. Leon, 1876, kl. 8°", behandelt in gedrängter Kürze die Geographie des Landes mit Besprechung des Volkes, seiner Nationalität und Religion, der Landwirtschaft, des Bergbaues, der Industrie und des Handels, sowie die Geschichte des Landes in allgemeinen Umrissen, das Staatsgrundgesetz vom 21. Dezember 1867 und bringt zum Schlusse das schöne Heimatslied „Des Kärntners Vaterland" nov J. Ritter v. Gallenstein, dessen dichterische Schilderung unseres Alpenlandes nie veralten wird. Beigegeben ist dem nur für die Schule berechneten Werkchen die kleine Schulkarte von Kärnten von B. Kozenn. Mehrere kleine Fehler werden in der nächsten Auflage wohl verbessert werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Heimische Bücherschau. 290-291